

# Inhalt

## **5 Pflegeberatung und Pflegestützpunkte: Die Aufgabe personen- und familienbezogener Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit und ihre Realisierung in der Reform der Pflegeversicherung und das Case Management.**

Eine vom BMFSFJ in Auftrag gegebene und von der DGCC konsentrierte Expertise zum Case Management in der Pflege wird hier in verkürzter Version wieder gegeben.

*Mona Frommelt, Thomas Klie, Peter Löcherbach, Hugo Mennemann, Michael Monzer, Wolf-Rainer Wendt*

## **18 Der lange Weg zum Case Management - vom „Projekt Altenhilfestrukturgesetz“ zum Pflegeweiterentwicklungsgesetz**

Die Diskussion um die Einführung von Case Management-Strukturen hat eine lange Geschichte, die in diesem Beitrag aufgezeigt wird.

*Hannes Ziller*

## **21 Qualifizierungsnotwendigkeiten nach dem PFWG**

Wer im Sinne des PFWG als Pflegeberater tätig ist, muss qualifiziert sein – in welcher differenzierten Form eine Grundqualifikation im Case Management nötig ist, wird hier aufgezeigt.

*Peter Löcherbach, Ruth Remmel-Faßbender*

## **27 Case Management für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf – Das Selbstmanagement der Budgetnehmerin bestimmt die Intensität der Unterstützung**

Überlegungen und Erfahrungen aus dem Modellprojekt INTEGRIERTES BUDGET für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf

*Annerose Siebert*

## **32 Pflegeberatung und Pflegestützpunkte und ihre rechtlichen Grundlagen im Pflegeweiterentwicklungsgesetz**

Die Vorschriften, auf denen die Einführung von Pflegeberatung und Pflegestützpunkten basiert, werden in diesem Beitrag dargestellt und kommentiert.

*Thomas Klie*

## **35 Interview**

*Michael Monzer im Gespräch mit Doris Schaeffer, Universität Bielefeld*